



## BRANCHEN NEWS

Bekleidungsgewerbe  
Kürschner • Gerber  
Textilreiniger  
Sticker • Stricker

## EUROSKILLS 2023

## HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD

ANTIBES – THE ANNIVERSARY  
COLLECTION

## RED FOX AUSTRIA AWARD

# MODE & BEKLEIDUNGSTECHNIK JAHRESBERICHT 2023

FOTOGRAFIN: OLGA RUBIO DALMAU

# INHALT

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll
2. Haute Couture Austria Award 2023
3. Bundesinnungsausschusssitzungen
4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe
5. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Statistiken
9. Kongresse
10. Wettbewerbe
11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe
12. Kürschner, Editorial - KommR Philipp Sladky
13. Gerber
14. Textilreiniger, Editorial - Andrea Kuttner
15. Sticker / Stricker, Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

# 1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es freut mich besonders, dass wir 2023 das 20-Jahr-Jubiläum des Haute Couture Austria Awards feiern. Dieser Wettbewerb ist für die österreichischen Maßschneider das öffentlichkeitswirksamste Event des Jahres. Besonders freut mich die sehr hohe Beteiligung der Mitgliedsbetriebe. Heuer nahmen 48 Maßschneider am Wettbewerb teil. Durch die Kooperation mit der Heidi Horten Stiftung konnten wir die Preisverleihung im exklusiven Ambiente durchführen. Wir bedanken uns beim Veranstalter Wolfgang Reichl für seine Bemühungen.



© Katharina Schiffli

Bei EuroSkills 2023 in Danzig gelang es österreichischen Teilnehmerinnen Gold in der Kategorie Modetechnologie zu gewinnen. Wir gratulieren herzlich Frau Lisa Lintschinger und Anna-Maria Teurl.

Zum Thema passend fand heuer der Bundeslehrlingswettbewerb als gemeinsamer Wettbewerb der Damen- und Herrenkleidermacher statt. Zehn Teilnehmer:innen stellten sich dem Wettbewerb. Der Sieg ging an Frau Miriam Haider aus Oberösterreich. Diese ging auch bei Skills Austria als Siegerin der Kategorie Modetechnologie hervor und wird daher Österreich bei den nächstjährigen Weltmeisterschaften in Frankreich vertreten.

2023 wurde mit Hochdruck an der Erarbeitung der Prüfungsaufgaben für die Meisterprüfung neu gearbeitet, da diese mit 1. Februar 2024 in Kraft tritt. Es ist uns gelungen, die entsprechenden Vorarbeiten durchzuführen, ebenso wurden bereits Schulungen für die Prüfungskommissionen und die Meisterprüfungsstellen abgehalten.

Ich darf mich sehr herzlich bei KR Otmar Sladky für seine langjährige Tätigkeit als Bundesinnungsmeister der Kürschner bedanken. Er hat sich heuer gesundheitsbedingt aus seiner Funktion zurückgezogen. In Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit wird ihm die Bundesinnung mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Kürschner auszeichnen. Ich wünsche seinem Nachfolger Philipp Sladky für seine Tätigkeit viel Erfolg.

Ebenso bedanke ich mich bei den Branchen Obleuten Andrea Kuttner, Mag. Christian Frankl und dem Sprecher der österreichischen Gerber Ing. Martin Trenkwalder für ihren Einsatz im Sinne der Branchen.

2023 haben wir die Social-Media-Aktivitäten auf Facebook und Instagram fortgesetzt. Als nächstes ist geplant, Beiträge, Filme und Fotos zu den Branchen Hemdenmacher, Posamentierer und Wäscherein zu produzieren. Selbstverständlich steht der Social-Media-Kanal auch allen Landesinnungen weiterhin zur Verfügung. Die Bundesinnung postet laufend ihre Aktivitäten.

Abschließend darf ich allen Mitgliedsbetrieben für 2024 viel Erfolg, insbesondere Gesundheit wünschen!

Herzlichst Ihre

KommR Mst. Christine Schnöll  
Bundesinnungsmeisterin

## 2. Haute Couture Austria Award 2023

„THE 20 YEAR ANNIVERSERY ART COLLECTION“  
featured by Heidi Horton Collection / Museum für  
Moderne Kunst in Wien unter der Leitung von  
Direktorin Agnes Husslein-Arco



Der „Haute Couture Austria Award“ feiert 2023 das  
20-jährige Jubiläum seines Bestehens.

Er stellt das meisterliche Können und die enorme  
Kreativität aller mitwirkenden Couturiers in den Fokus der Öffentlichkeit und feiert das  
Kunsthandwerk der österreichischen Maßschneider.

Mittlerweile hat er sich zum längst bestehenden Modepreis Österreichs mit entsprechender  
Öffentlichkeitswirkung entwickelt.

2023 wurde der Stoff vom österreichischen Künstler Peter Baldinger entworfen, er gab ihm  
in Erinnerung an „Heidi Horten“ den Namen „Antibes“. Als Hauptsponsor der  
Jubiläumsausgabe des HCA Award konnte der Veranstalter die Heidi Horten Stiftung  
gewinnen.

48 Modelle wurden zum Wettbewerb eingereicht. Erstmals wurden 2023 die Modelle sowohl  
durch eine Fach- als auch durch eine Pressejury bewertet.

Als Botschafter des Wettbewerbs konnten 2023 die Model-Zwillinge Claudia und Giulia  
Bonetti gewonnen werden. Das Finale des Wettbewerbs fand am 16. Jänner statt. Als  
Preisträger wurden ausgezeichnet:

1. Platz: *Alexandra Gogolok-Nagl (Wien)*
2. Platz: *Isabella Lindenbauer (Salzburg)*
3. Platz: *Mihaela Gusaila (Niederösterreich)*
3. Platz: *KR Martina Mohapp (Burgenland)*







1. Platz: Alexandra Gogolok-Nagl



2. Platz: Isabella Lindenbauer



Mihaela Gusaila



3. Platz:

KR Martina Mohapp



Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich den Preisträgerinnen!

© Katharina Schiffel



## Impressionen der Preisverleihung











Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2023 finden Sie auf unserer Homepage  
[www.bekleidungsgewerbe.at](http://www.bekleidungsgewerbe.at)

Wettbewerbsmodelle 2023 (alphabetisch gereiht)



Elke Acs (Bgld)



Andreas Anibas (NÖ)



Nikola Baumgartner (NÖ)



Doris Berger (NÖ)



Johanna Böhm-Eberlein, MSc (NÖ)



Anna Lena Buhl (Slbg)





Maria Burger (OÖ)



Ulrike Burgholzer (W)



Inge Cecka (W)



Sylvia Dingsleder (T)



Michaela Eckhardt (Bgld)



Judith Frank-Unger (Bgld)



Christa Franz (Stmk)



Alexandra Gogolok-Nagl (W)



Elisabeth Gotthardt (Stmk)



Mihaela Gusaila (NÖ)



Monika Handl (NÖ)



Eva Maria Handl-Lagler (NÖ)





Anita Haubenhofer (Bgld)



Sabine Hubmann (Ktn)



Franziska Kaider (W)



Sabine Kautsch (OÖ)



Julia Lara König (W)



Regine Krammer (Bgld)



Isabella Lindenbauer (Slbg)



Eveline Lindner (NÖ)



Heide-Marie Linzer (NÖ)



Andrea Mandl-Binder (Stmk)



Patrizia Markus (W)



Inge Matuschek (Stmk)





Adinda Meijts (W)



Dagmar Mikolics (W)



KR Martina Mohapp (Bgld)



Regina Molnar-Krajcsik (VlbG)



Petra Operschall (NÖ)



Karin Anna Ordelt (Bgld)



Bianca Pennerstorfer (NÖ)



Sieglinde Ploder (Stmk)



Dagmar Regner (Bgld)



Anneliese Ringhofer (Stmk)



Kathrin Schlager (Slbg)



Katharina Schönbauer-Manak (NÖ)





Melissa Sigl (OÖ)



Ljiljana Stevic (NÖ)



Susanne Szabo (W)



Laura Vasile (W)



Mag. Marie Wagner (OÖ)



Manuela Zauner (OÖ)

## Wenn österreichische Mode in ein Bilderbuch verpackt wird

Die Models Claudia und Giulia Bonetti setzten 50 Kreationen für das Lookbook in Szene

So schön. Bei den Haute Couture Austria Awards wird man in diesem Jahr eine Anniversary Collection sehen, denn der Modepreis feiert 20. Geburtstag. Dazu gab Künstler Peter Baldinger ein Stoffdesign vor, das in spektakulären bodenlangen Kreationen verarbeitet wurde. Insgesamt gab es 50 Einreichungen, aus denen bei einer großen Gala im Jänner dann die Sieger gekürt werden.

Am Montagvormittag stand jetzt jedenfalls einmal das Lookbook-Shooting in den Räumlichkeiten der Heidi Horten Collection in Wien mit Modetopografen



Nadine Mirada flankiert von Claudia und Giulia Bonetti, Wolfgang Reichl und Agnes Husslein



Olga Rubio Damlau an. Vor der Kamera: die Modelzwillinge Claudia und Giulia Bonetti, die schon für Designer wie Gucci, Ver-

sace, Roberto Cavalli oder Fendi vor der Kamera oder auf dem Laufsteg standen. „Wir haben uns bereits beim Shooting in einige

Roben verliebt und freuen uns, wenn wir die eine oder andere Kreation auf den Wiener Ballen wieder sehen.“

SW

nstag, 31.10.23 | 19

### Stoff-Hommage an Heidi Horten

Der „Haute Couture Austria Award“ feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass stellte sich Künstler Peter Baldinger einer besonderen Aufgabe: einen Stoff zu kreieren, der eine Hommage an Heidi Horten († 2022) Leben darstellt. „Antibes“ nennt sich das feine Gewebe, aus dem die Designer ihre Kreationen anfertigen durften.

„Ich bin sicher, Heidi Horten hätte große Freude an diesem einzigartigen Stoff gehabt“, so Agnes Husslein-Arco, Direktorin der „Heidi Horten Collection“. Für das Look-Book schlüpften nun die Model-Zwillinge Giulia und Claudia Bonetti in die Kleider: „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen.“



Models in „Horten-Stoff“ gehüllt; Wolfgang Reichl, Agnes Husslein-Arco

### 20 Jahre „Haute Couture Award“ feierte mit Model-Zwillingen

Alles Model! Dienstagabend wurden die „Haute Couture Austria Awards“ vergeben. In der „Heidi Horten Collection“ in Wien wurde die schönste Couture-Robe aus 50 Designs prämiert. „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen“, freuten sich die ein-



Die Zwillinge Giulia und Claudia Bonetti

Alexandra Gogolok-Nagl, Wolfgang Reichl

Agnes Husslein-Arco und Elisabeth Gürtler

Seite 34

ADABEI

Dienstag, 31. Oktober 2023

### Des Meisters neue Kleider

Die Model-Zwillinge Bonetti zeigen Kleider der 50 besten Maßschneider

Zum 20. Mal wird heuer der „Haute Couture Austria Award“ vergeben und ehrt damit das Kunsthandwerk der österreichischen Maßschneider. Insgesamt 50 Einreichungen gab's, die für den Fotokatalog von den eini-

gigen Models Claudia und Giulia Bonetti präsentiert wurden. „Als halbe Österreicherinnen fühlen wir uns sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen.“

„Wir haben uns bereits in einige Roben verliebt und freuen uns, wenn wir die eine oder andere Kreation auf den Wiener Ballen wieder sehen“, schwärmen die beiden. Fotografiert wurden sie von Modetopografin Olga Rubio Damlau in den Räumlichkeiten der Heidi Horten Collection – auch der dies-jährige Stoff, genannt „Antibes“, wurde der Kunstmäzennachempfinden. „In der Welt von Heidi Horten fan-



Die Bonettis modelten schon für Marken wie Dior oder Gucci



Initiator Wolfgang Reichl und Olga Rubio Damlau

Top-Model Nadine Mirada



LIFESTYLE

### Stockerlplatz für Modemacherin Mohapp

Acht der insgesamt 48 Einreichungen für den „Haute Couture Austria Award 2023“ sind aus dem Burgenland gekommen. Maßschneiderin und Landesinnungsmeisterin Martina Mohapp schaffte mit ihrer Kreation einen Podestplatz.

18. Jänner 2024, 19.37 Uhr

Teilen

Die Award-Verleihung fand in der „Heidi Horten Collection“ in der Wiener Innenstadt statt. In Zusammenarbeit mit der Direktorin der „Heidi Horten Collection“, Agnes Husslein-Arco, war ein Stoffdesign vom österreichischen Künstler Peter Baldinger vorgegeben worden, das zu spektakulären Couture-Kreationen verarbeitet wurde. Die Farben und glamourösen Accessoires der Stoff-Kollektion „Antibes“ sollten die Lebenswelt Hortens widerspiegeln.



Im Fernsehen wurden Beiträge in den ORF Sendungen „Seitenblicke“, Studio 2, Burgenland heute sowie auf ATV in „Heinzl und die VIP's gezeigt.





# HAUTE COUTURE AUSTRIA 2024

Der Wettbewerb wird voraussichtlich Ende Mai ausgeschrieben werden. Alle Unterlagen dazu finden Sie dann auf unserer Homepage [www.bekleidungsgewerbe.at](http://www.bekleidungsgewerbe.at).

Wir freuen uns schon jetzt auf möglichst zahlreiche Einreichungen!





### 3. Bundesinnungsausschusssitzungen

2023 fand die erste Bundesinnungsausschusssitzung am 25. Mai in Linz (Oberösterreich), die zweite am 29. November in Wien statt.

Es wurden zahlreiche Anträge diskutiert und entschieden. Traditionell standen auch die Berichte aus den Landesinnungen auf der Tagesordnung, um einen Überblick über die Aktivitäten österreichweit zu erhalten.



Der Ausschuss besuchte im Zuge der Sitzung in Linz das Musiktheater inklusive der Herrenschniderei.



© Bundesinnung

Die Bundesinnung bedankt sich sehr herzlich für die interessante Führung und die gute Organisation durch die Landesinnung Oberösterreich!

## 4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe

Da die Meisterprüfungen dem NQR entsprechen müssen, wurde es notwendig, die bestehenden Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner / Säckler zu überarbeiten und NQR-mäßig zu gestalten.

Wie schon bei der Lehre, wo die Lehrberufe in den Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung zusammengefasst wurden, wurde auch bei der Meisterprüfung eine Zusammenlegung in eine Prüfungsordnung durchgeführt. Unter wissenschaftlicher Begleitung des Institutes für Gewerbe- und Handwerksforschung wurde die neue Meisterprüfung, die die Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler enthält, erarbeitet.



Die Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe wurde bereits im RIS veröffentlicht und tritt mit 1.2.2024 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind die Prüfungen nach der neuen Prüfungsordnung vorzunehmen.

Alle Prüfer:innen und Meisterprüfungsstellen wurden durch Schulungen auf die neue Prüfungsordnung vorbereitet.

Die neue Prüfungsordnung erfordert auch einen neuen Fragenkatalog, welcher ebenfalls NQR-mäßig gestaltet werden muss. Bei einer NQR-mäßigen Prüfung steht der Nachweis von Kompetenzen im Vordergrund. Für das Handwerk Damen- und Herrenkleidermacher wurden bereits die Fragen in Zusammenarbeit mit den Landesinnungen erarbeitet.

### Meisterprüfungsordnung für NQR Level 6

---

**Verordnung: Meisterprüfungsordnung für die Handwerke der Damenkleidermacher, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler**

---

**Verordnung der Bundesinnung der Mode und Bekleidungstechnik über die Meisterprüfungen für die Handwerke der Damenkleidermacher, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler (Damenkleidermacher-, Herrenkleidermacher-, Wäschewarenerzeuger-, Kürschner-, Säckler-Meisterprüfungsordnung)**

Aufgrund der §§ 24 und 352a Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994) BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2022 wird verordnet:



## 5. Homepage Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik

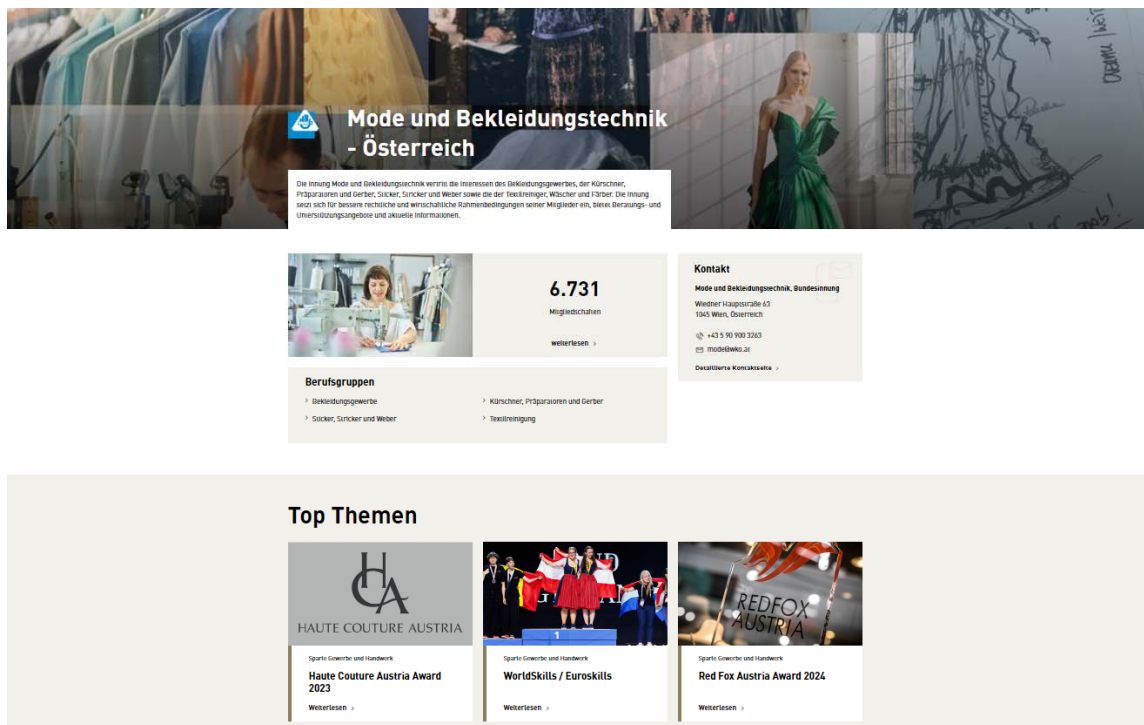
Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen, die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branchen abrufbar.

2023 erfolgte eine Überarbeitung des WKO.at Portals, somit auch der Seite der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik. Dabei wurde die optische Gestaltung vollkommen neu entwickelt. Alles Inhalte sind weiterhin abrufbar, die Navigation wurde in einzelnen Detailpunkten überarbeitet, ist aber selbsterklärend.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. der Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage [www.wko.at/mode](http://www.wko.at/mode) gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:



[www.bekleidungsgewerbe.at](http://www.bekleidungsgewerbe.at)

[www.textilgewerbe.at](http://www.textilgewerbe.at)

[www.pelz-leder.at](http://www.pelz-leder.at)

## 6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

Die Bundesinnung war 2023 wieder mit einem Stand auf der Messe präsent. Beteiligt hatten sich die Berufszweige Bekleidung, Kürschner, Weber und Gerber.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch wieder die Red Fox Kollektion und die Preisträger des Red Fox Awards präsentiert.

Auch 2024 wird die Bundesinnung wieder auf der Messe vertreten sein.

Die Hohe Jagd 2024 findet vom 22. bis 25. Februar in Salzburg statt.



© Bundesinnung

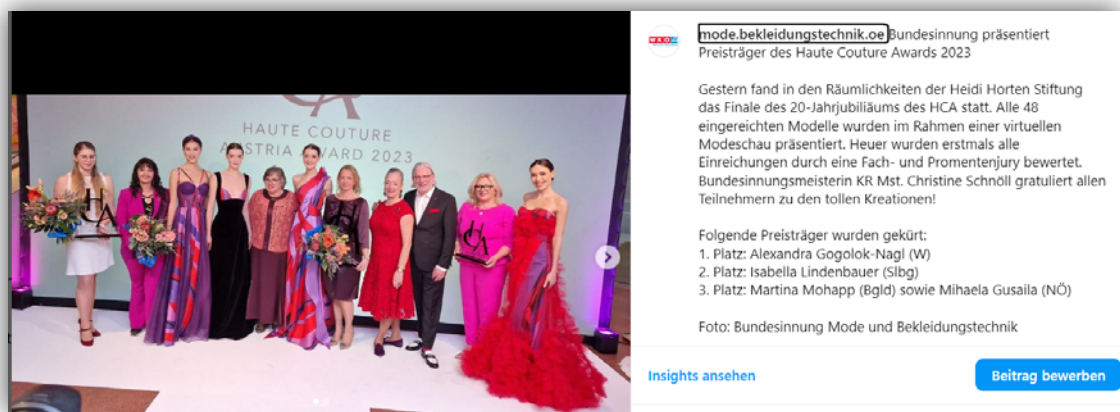
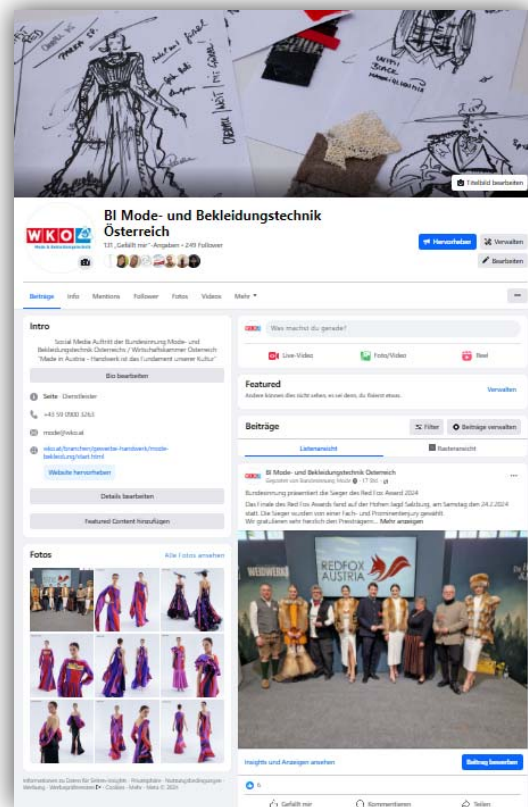


## 7. Öffentlichkeitsarbeit

### a) Social Media Projekt

2023 präsentierten sowohl die Bundesinnung als auch einige Landesinnungen Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen. Die Bundesinnung präsentierte z.B. den Haute Couture Austria Award, EuroSkills, JuniorSkills, die Beiträge der ORF-Sendungen Studio 2, Betriebsbesuche usw.

Unmittelbar vor der Umsetzung stehen Beiträge für Hemdenmacher, Posamentierer und Wäschereien. Diese werden im ersten Quartal 2024 präsentiert werden.



## b) ORF - Studio 2

Österreichische Maßschneider präsentieren Handwerkstechniken in der Sendung Studio 2 (ORF 2).

Bei den Handwerkstechniken handelte es sich um: handgefertigte Blüten, Wellenbiesen/Biesen, Smok-Technik, Drapierung & Korsage

Weiters wurde in einem 2. Studio 2 Beitrag moderne Interpretationen der Verarbeitung von österreichischem Loden präsentiert.

Auch die Stoffe stammen aus österreichischer Produktion, Nachhaltigkeit, Regionalität sowie Handwerkskunst stehen im Vordergrund.

Wir danken allen Herstellern für die Unterstützung des Projekts!







## 8. Statistiken (Gründungen, Beschäftigung, Lehrling)

Hier finden Sie Informationen zu den vertretenen Branchen. Weitere Daten können Sie auf der Homepage unter der Navigation „Wir über uns – Branchendaten“ abrufen. Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik über Beschäftigungsdaten bis zur Unternehmensgrößenverteilung.

### Gründungsstatistik



#### Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

#### Unternehmensneugründungen 2010 - 2022 \*

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	241	254	277	354	359	351	413	405	446	466	566	551	493
Neugründungen (Schwerpunktzusordnung) <sup>2</sup>	215	234	246	329	327	320	380	377	421	428	517	494	435
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	3.680	3.792	3.974	4.147	4.344	4.518	4.745	4.934	5.145	5.325	5.683	5.951	6.020
Gründungsquote <sup>4</sup>	6,5	6,7	7,0	8,5	8,3	7,8	8,7	8,2	8,7	8,8	10,0	9,3	8,2

\* 2010-2022: endgültige Daten

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

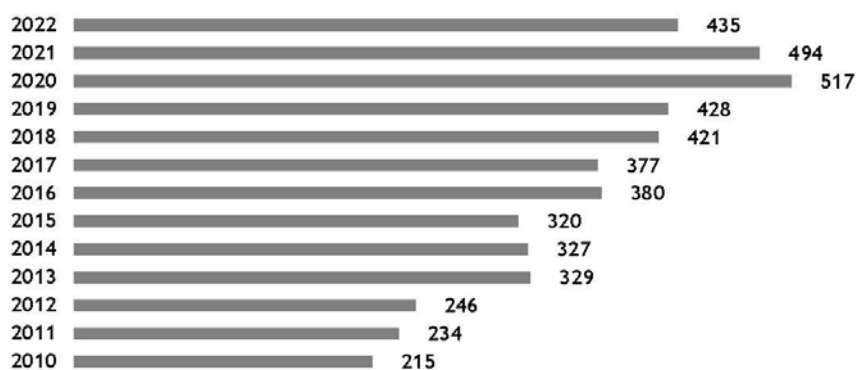
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzusordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

#### Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusordnung)





**Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):**
**Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022**

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	691	902
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	6.844	7.712
Angestellte	1.916	2.166
Arbeiter	4.853	5.472
Lehrlinge	74	74
Arbeiteranteil in %	70,9	71,0
Lehrlingsanteil in %	1,1	1,0
Männer	2.301	2.548
Frauen	4.543	5.164
Frauenanteil in %	66,4	67,0
geringfügig Beschäftigte	.	868
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	11,3
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	9,9	8,6

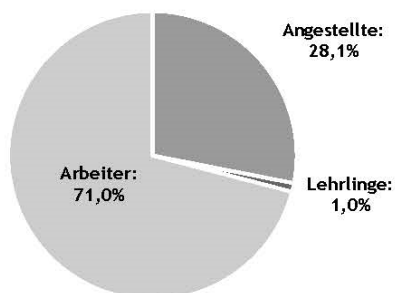
\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt  
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,  
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

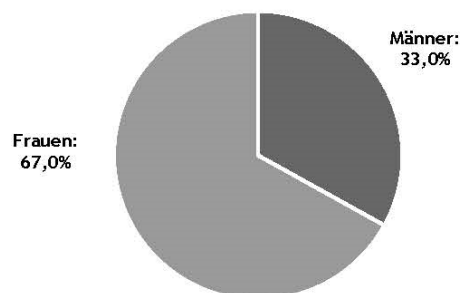
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unselbständig Beschäftigte \***  
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



\* inkl. geringfügig Beschäftigte

**Unselbständig Beschäftigte \***  
Männer/Frauen



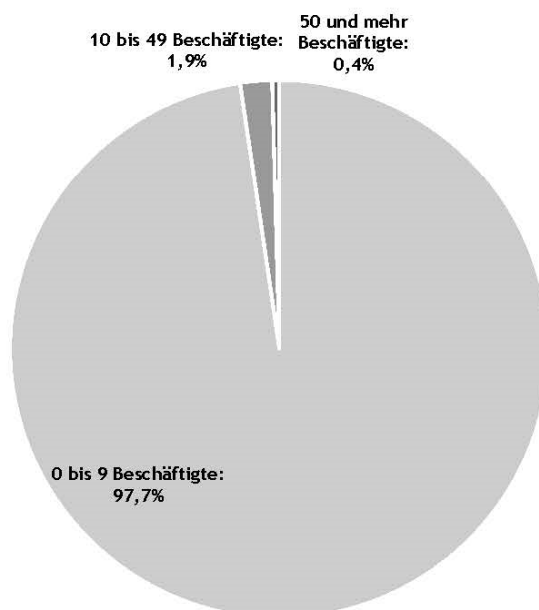
\* inkl. geringfügig Beschäftigte

**Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):**
**Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4.807	97,7
10 - 49	94	1,9
50 - 249	18	0,4
250 und mehr Beschäftigte	3	0,1
<b>SUMME</b>	<b>4.922</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);  
 "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \***  
**Anteile in %**


\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)



## Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

## Lehrlinge 2010 - 2022 \* nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	3	17	9	29	31	14	18	10	41	172
2011	4	13	9	40	33	16	14	18	41	188
2012	2	11	14	43	19	17	13	20	34	173
2013	1	11	17	44	14	16	11	13	31	158
2014	2	11	15	36	16	14	9	12	25	140
2015	3	8	12	37	15	14	14	8	24	135
2016	4	5	14	29	14	16	13	6	20	121
2017	3	4	12	31	14	17	13	4	18	116
2018	4	4	11	22	15	21	16	8	19	120
2019	1	7	13	33	13	16	13	7	21	124
2020	0	8	8	30	9	10	12	8	21	106
2021	1	5	9	25	9	10	9	7	21	96
2022	1	3	9	14	13	7	6	7	23	83
Anteil 2022 in %	1,2	3,6	10,8	16,9	15,7	8,4	7,2	8,4	27,7	100,0
Veränderung 2010 - 2022 in %	-66,7	-82,4	+ 0,0	-51,7	-58,1	-50,0	-66,7	-30,0	-43,9	-51,7

\* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKÖ-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKÖ / Statistik

## 9. Kongresse

### a) European Master Tailor Congress 2024 (EMTC)

Der European Master Tailor Congress 2024 findet vom 9. bis 12. Mai in St. Gallen (Schweiz) statt.

Österreich beteiligt sich, wie bei den vergangenen Kongressen, an der internationalen Modeschau mit 20 Modellen sowie an der Schau der Vergleichsmodelle (aus zur Verfügung gestellten Stoffen sind je ein Damen- und ein Herrenmodell zu fertigen).

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Herstellerinnen der Vergleichsmodelle - Ines Maria Sperrer aus Kremsmünster (Damenmodell) und Melissa Sigl aus Linz (Herrenmodell) sowie für die Zurverfügungstellung der Modeschau-Modelle bei den Mitgliedsbetrieben.

Frau Bundesinnungsmeisterin KommR Mst. Christine Schnöll wird auch persönlich am Kongress teilnehmen. Alle Informationen zum Kongress (Anmeldemöglichkeit) finden Sie auf der Homepage des Schweizer Verbandes: [www.swismode.org](http://www.swismode.org)





**SWISSMODE**  
 / Verband Bekleidung Schweiz  
 Association Vêtements Suisse  
 Associazione Abbigliamento Svizzera

# EMTC 2024

---

European Master Tailor Congress  
 09. - 12. Mai 2024  
 St. Gallen

info@swissmode.org  
 www.swissmode.org




<https://www.facebook.com/swissmode.org>


[https://www.instagram.com/swissmode\\_verband](https://www.instagram.com/swissmode_verband)



# EMTC 2026 - Österreich

Der European Master Tailor Congress 2026 wird in Österreich stattfinden.

Die Bundesinnung wird den Kongress gemeinsam mit der Landesinnung Steiermark durchführen, dieser findet von 14. bis 17. Mai 2026 in der Steiermark (Graz) statt.

Geboten werden eine Schau der Vergleichsmodelle, eine nationale und internationale Modenschau, Fachvorträge sowie ein Rahmenprogramm.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Foto: Foto Fischer

## b) Weltkongress

2023 fand der Weltkongress in Biella (Italien) statt. Österreich nahm daran nicht teil.

Weiters wurde im Ausschuss beschlossen, dass die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik aus dem Verein „World Federation of Master Tailors“ mit Ende 2023 austritt.



[www.wfmastertailors.com](http://www.wfmastertailors.com) .

## 10. Wettbewerbe

### a) Bundeslehrlingswettbewerb / Junior Skills 2023

Die Junior Skills 2023 (vormals Bundeslehrlingswettbewerb) fanden von 29. bis 30. September in der Landesberufsschule Schrems statt.

Am ersten Tag besuchten die 10 Teilnehmer:innen die Firma GEA in Schrems, wir bedanken uns für die tolle Betriebsbesichtigung!



Am Samstagvormittag startete der Wettbewerb. Alle Teilnehmer:innen arbeiteten konzentriert und konnten schließlich die gestellten Aufgaben (Herstellung einer Weste sowie eines Entwurfs) erfolgreich beenden.

Nach einem aufregenden Wettbewerbstag standen die Gewinner von JuniorSkills Mode und Bekleidungstechnik fest:



Siegerin wurde Frau Miriam Haider aus Oberösterreich, der Platz 2 ging an Frau Viktoria Gstöttner aus Salzburg und den 3. Platz erreichte Herr Tino Stekl aus Wien. Wir gratulieren den Preisträger:innen und wünschen für das weitere Berufsleben alles Gute! Die Bundesinnung dankt der Landesinnung Niederösterreich für die hervorragende Organisation des tollen Wettbewerbs!

BIM KR Mst. Schnöll gratulierte zu den hervorragenden gezeigten Leistungen und wünscht den Preisträger:innen schön jetzt viel Glück für die Staatsmeisterschaft im November in Salzburg.











## b) Euro Skills 2023

Erst zum zweiten Mal in der EuroSkills Geschichte nach Graz 2021 konnten Teilnehmerinnen aus Österreich den Wettbewerb in der Kategorie „Mode Technologie“ gewinnen.

Wir gratulieren Frau Lisa Lintschinger (Salzburg) und Anna Maria Theurl (Burgenland) sehr herzlich zu ihrem sensationellen Erfolg und bedanken uns bei ihrer Trainerin Frau Isabella Lindenbauer für das exzellente Training und Wettbewerbsbetreuung.

Bundesinnungsmeisterin KommR Christine Schnöll: „Lisa Lintschinger und Anna Maria Theurl leben vor, dass der Beruf zugleich Berufung & Leidenschaft sein kann. Herzlichen Glückwunsch und danke, ihr habt mit eurem Herzblut und eurer Begeisterung alle mitgerissen.“









© Skills, Florian Wieser



### c) Austrian Skills - Salzburg 2023 - Staatsmeisterschaft / Mode Technologie

Um ein Ticket für die internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills 2024 und EuroSkills 2025 zu erkämpfen, traten sechs Kandidaten:innen aus dem Beruf Mode Technologie in Salzburg gegen Ihre Berufskolleg:innen an.

Gold erreichte Miriam Haider (OÖ Theater und Orchester GmbH / Linz), Theresa Fink (Salzburger Heimatwerk / Salzburg) gewann Silber und Viktoria Gstöttner (Wimmer schneidert / Schleeleodorf) Bronze.

Frau Miriam Haider wird Österreich in Lyon bei WorldSkills 2024 vertreten.



## 11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe 2024

2023 wurden wieder die drei Kollektivverträge aus dem Bereich Bekleidung, nämlich Bekleidungsgewerbe, Kürschner und Sticker/Stricker, gemeinsam verhandelt.

Die KV-Löhne, Lehrlingseinkommen und Zulagen wurden um 9 % erhöht.



v.l. Mag. Wolfgang Muth, BZO Franz Bittner, BIM Christine Schnöll, LIM Andreas Anibas, BZO Philipp Sladky

© Bundesinnung

### Lohnordnung Bekleidungsgewerbe

gültig ab

1.1.2024

KV-Lohn / Stundenlohn in EUR

Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	10,80
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	10,73
Lohngruppe 3	-	Facharbeiten ohne LAP	10,95
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten mit LAP	
	a)	in den ersten 3 Jahren	11,21
	b)	ab dem 4. Jahr	11,46
Lohngruppe 5	-	Selbständiges Facharbeiten	12,18
Lohngruppe 6	-	Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	13,23

### Lehrlingseinkommen monatlich in EUR

im 1. Lehrjahr	600,00
im 2. Lehrjahr	763,00
im 3. Lehrjahr	1.014,00
im 4. Lehrjahr	1.145,00

Alle Details zum Kollektivvertrag finden Sie auch auf unserer Homepage [www.bekleidungsgewerbe.at](http://www.bekleidungsgewerbe.at).

## 12. Kürschner - Editorial - Philipp Sladky

Werte Kolleginnen und Kollegen,

im Frühjahr 2023 übernahm ich die Funktion des Bundesinnungsmeister der Kürschner, da mein Vorgänger KR Otmar Sladky gesundheitsbedingt die Funktion zurücklegte.



© Katharina Schiffel

Die Erfolgsgeschichte des Red Fox Austria Awards setzen wir auch selbstverständlich 2023 fort. Insbesondere freut mich die intensive Unterstützung des Jagdmagazins Weidwerk, nicht nur durch ihre ausführliche Berichterstattung, sondern auch durch ihr Sponsoring auf der Messe. Das Weidwerk stellte uns für das Wettbewerbsfinale ihre Bühne kostenlos zur Verfügung - herzlichen Dank dafür.

Durch die zur Verfügungstellung eines Sonderbudget des Agrarhandels, mit dem wir im Arbeitskreis Pelz im Bereich Öffentlichkeit zusammenarbeiten, war es möglich, Beiträge in den Magazinen Aurum und die Bundesländerinnen zu platzieren.

Erstmals beteiligten wir uns auch mit einem Infostand zum Red Fox bei der Veranstaltung „Wein-Wild-Weinviertel“ im Schloss Wilfersdorf, die Veranstaltung war sehr gut besucht, auch das Interesse am Thema Verwertung von Pelzen aus der Jagd traf auf hohes Interesse.

Der KV-Abschluss fiel heuer mit 9 % relativ hoch aus, dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Inflation weiterhin extrem hoch war und die Gewerkschaft einen Mindestlohn von € 2.000 anstrebt, von dem wir noch relativ weit entfernt sind.

Für die neue Meisterprüfungsordnung wurden die ersten Schritte, zur Erarbeitung der NQR-mäßigen Aufgabenstellungen, gesetzt.

Abschließend darf ich allen ein erfolgreiches Jahr 2024 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihr

Philipp Sladky  
Bundesinnungsmeister Kürschner



## a) Red Fox Austria Award 2023

Am Samstag, den 18. Februar wurde zum 17. Mal Red Fox Austria Award von der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik der im Rahmen der Hohen Jagd & Fischerei in Salzburg vergeben.



Den 1. Platz gewann Michael Authried / Authried Pelze aus Wien. Der zweite Platz ging nach Perchtoldsdorf an Philipp Sladky von Pelzmode Sladky. Carina Portschy vom Pelz Design Portschy aus Wien erreichte den 3. Platz. Den Sonderpreis der Redaktion Weidwerk erhielt Raphaela Scherkl / Pelzsalon Rauter aus Innsbruck.



Nach 17 Jahren hat die Schwerpunktsetzung des Wettbewerbs Nachhaltigkeit, Regionalität, Verwertung eines Abfallprodukts der Raubwildregulierung der Jäger und Jägerinnen nichts an Aktualität verloren. Es ist und bleibt das zentrale Anliegen der österreichischen Kürschner, die Möglichkeiten der Nutzung von Fellen, die als Nebenprodukte bei z.B. der Jagd oder Nahrungsmittelproduktion anfallen, aufzuzeigen.

Auch 2023 wurde zusätzlich zu den Red Fox Awards ein Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks vergeben, der auch eine Reportage über den/die Preisträger beinhaltet.

Die Preisträger 2022 sind:

1. Platz: Michael Authried (Wien)
2. Platz: Philipp Sladky (Niederösterreich)
3. Platz: Carina Portschy (Wien)

Der Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks ging an Raphaela Scherkl (Innsbruck).

Wir gratulieren nochmals allen Preisträger:innen!



## Gewinnermodelle 2023



1. Platz: Michael Authried (W)



2. Platz: Philipp Sladky (NÖ)



3. Platz: Carina Portschy (W)





Sonderpreis: Raphaela Scherkl (T)



© Bundesinnung, Weidwerk













© Isabella Abel

Alle Modelle finden Sie auf unserer Homepage [www.pelz-leder.at](http://www.pelz-leder.at) .

## Red Fox 2024

Zum 18. Mal findet 2024 der Wettbewerb Red Fox Award, organisiert von der Bundesinnung, statt.



Beim Wettbewerb werden ausschließlich Felle aus der heimischen Jagd verarbeitet - "regional, nachhaltig, aus der Natur entnommen".

Zum Wettbewerb wurden 12 Wettbewerbsmodelle eingereicht.

Die Kollektion und die Preisträger:innen werden auf der Messe Hohe Jagd in Salzburg vom 22. - 25. Februar 2024 präsentiert. Die Wettbewerbsmodelle werden auch am Messestand ausgestellt.

Am Sonntag, den 25.2.2024 wird auf der Messe das Siegermodell ermittelt.

Auf der Homepage [www.pelz-leder.at](http://www.pelz-leder.at) können Sie den Wettbewerb verfolgen.

Wir wünschen allen Teilnehmer:innen viel Erfolg!



## b) Kooperation Weidwerk

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute Kooperation mit Österreichs auflagenstärkstem Jagdmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden.



So wurde beim Wettbewerb Red Fox Austria ein Preis der Redaktion vergeben. Das Weidwerk berichtete nicht nur ausgiebig über den Wettbewerb und die Preisträger, sondern widmete auch dem Träger des Weidwerk-Sonderpreises einen ausführlichen Beitrag im Magazin.

Das Weidwerk setzte durch Artikel Schwerpunkte zum Bereich der Verwertung von Fellen aus der Jagd, insbesondere des Rotfuchses.

Das Weidwerk unterstützte 2023 den Wettbewerb Red Fox Austria durch zur Verfügungstellung der Bühne auf der Messe zur Durchführung der Finalmodeschau.



## c) Arbeitskreis Pelz

Im Arbeitskreis Pelz wird seit vielen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Pelzwirtschaft, sowohl des Handels als auch des Gewerbes, koordiniert.

Der Pelzhandel hat auch heuer wieder den Wettbewerb Red Fox Award finanziell unterstützt.

Weiters wurde vom Agrarhandel 2023 ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, welches zusätzliche Öffentlichkeitsaktivitäten ermöglichten. So wurde ein Beitrag im Magazin Aurum und der Zeitschrift „Bundesländerinnen“ platziert. Wir danken für die gute Zusammenarbeit.

#### d) Kollektivvertrag der Berufszweige Kürschner, Präparatoren und Gerber

Auch 2023 wurden die Kollektivvertragsverhandlungen des Berufszweiges Kürschner gemeinsam mit den Berufszweigen Bekleidung und Sticker/Stricker geführt.

Im Zuge der Verhandlung einigte man sich auf eine Erhöhung der KV-Löhne um 9 %.

##### Lohnordnung Berufszweig Kürschner, Präparatoren, Gerber

gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	11,94
Lohngruppe 2	- Facharbeiten mit bzw. ohne LAP	11,46
Lohngruppe 3	- Fachkraft ohne LAP	10,95
Lohngruppe 4	- Hilfsarbeiten	10,47

##### Lehrlingseinkommen (bei 3-jähriger bzw. längerer Lehrzeit)

###### monatlich in EUR

im 1. Lehrjahr	600,00
im 2. Lehrjahr	818,00
im 3. Lehrjahr	1.090,00
im 4. Lehrjahr	1.200,00

##### Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)

###### monatlich in EUR

im 1. Lehrjahr	818,00
im 2. Lehrjahr	1.090,00

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage [www.pelz-leder.at](http://www.pelz-leder.at) .




e) Homepage [www.pelz-leder.at](http://www.pelz-leder.at)

Auf der Homepage finden Sie Informationen zu allen rechtlichen Rahmenbedingungen und den Aktivitäten zu den laufen Aktivitäten zeitnah und aktuell.



## Kürschner, Präparatoren und Gerber - Österreich

Auf dieser Seite finden Sie Rechts- und Fachinformationen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mitglieder der Interessenvertretung der Berufsgruppe der Kürschner, Präparatoren und Gerber.




# 235

Gerber, Kürschner, Präparatoren, Säckler

[weiterlesen >](#)

### Links


<a href="#">Gerber:innen</a>	<a href="#">&gt;</a>
<a href="#">Kürschner:innen</a>	<a href="#">&gt;</a>
<a href="#">Präparator:innen</a>	<a href="#">&gt;</a>
<a href="#">Säckler:innen</a>	<a href="#">&gt;</a>



Sparte Gewerbe und Handwerk


### Infos zum Produkt Pelz

[Weiterlesen >](#)



Sparte Gewerbe und Handwerk

### Kollektivvertrag für Kürschner, Präparatoren und Gerber




Branchen

### Red Fox Austria Award 2024

[Weiterlesen >](#)

### Aktuelles



## f) Öffentlichkeitsarbeit

STYLE

### FURLAB

Emotionale, Ethisch und nachhaltig. Die WIENERIN auf Kürschnerin Leopoldine Kain im „Fur Lab“ von Liska zum Interview und durfte einen Einblick hinter die Kulissen werfen. Hier entstehen die Circular Collections.



Der Beruf der Kürschnerin ist ein echter Traditionsberuf. Wann haben Sie beschlossen, Kürschnerin zu werden? Ich war schon als Kind handwerklich geschult, habe gerne gebastelt und geschneidert. Als ich jedoch das erste Mal mit einem Fell gearbeitet habe, wusste ich gleich – Kürschnerin ist mein Beruf. Und danach war ich als Plan auch eine der wenigen.

Wie Ausbildung der österreichischen Kürschnerinnen gilt als eine der besten weltweit. Wie haben Sie Ihre Ausbildung gemacht? Ich habe 1983 bei einem kleinen Wiener Pelzgeschäft zu lernen begonnen, meine Prüfungen gemacht und bin bei der Pensionierung der Inhaber geblieben. Leider wurde das Geschäft nicht weitergeführt.

Wie lange dauert Ihre Ausbildung? Drei Jahre bis zu der Gesellenprüfung. Zur Meisterprüfung kann man antreten, wenn man so weit ist.

Seit wann sind Sie im Familienunternehmen Liska tätig und was genau ist das Besondere am Kürschnerhandwerk? Ich bin seit 2007 bei Liska. Es gilt als einer der ältesten und schönsten Pelzhäuser Österreichs mit einer herausragenden Kürschnerin. Das Besondere an meiner Arbeit ist, dass es keine Grenzen oder fest keine Grenzen gibt. Jedes Modell ist individuell und einzigartig, es kann immer wieder ausmengen und eine neue Kreation geschaffen werden. Zudem ist Pelz nachhaltig und kann von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Upcycling ist nicht nur im Trend, sondern eine besondere Form der Nachhaltigkeit. Wie oft verwenden Sie Vintagepelze in einem neuen Kurzwort?

Tatsächlich kommen immer mehr Kundinnen mit ihren alten Pelzen zu uns. Somit machen wir die mittlere Welt richtig. Wir viele Arbeitsstunden und Schritte beachten, wie einen Vintagepelz in einen Futter oder einen Kragen umzuwandeln? Je nachdem, wie ein halber Tag bis ganzen Tag. Folgendes Arbeitschema beachtet es, zum Beispiel, für ein Futter. Wir zeigen den Mantel, nehmen die Ärmel raus, den Kragen raus, müssen die Schulterpartie aufpassen und sämtliche Knöpfe, Hähchen oder Taschen ausnehmen. Danach erstellen wir einen neuen Schnitt. Der Mantel muss gereinigt werden. Nach dem Schnitt folgt das Aufwecken (Aufspannen) und dann das Sandeln (Trocknenlassen). Danach kommt die Abgleich. Die einzelnen Teile werden von Zweifeln herangezogen und wieder zusammengeführt. Letztlich folgt das Einfüttern in die Hülle.

Welche Formen von Upcycling ist derzeit besonders gefragt? Viele möchten bei uns einen alten Mantel als Futter in einen Stoffpelz einarbeiten lassen, aber auch alte Designmodelle arbeiten wir modern um. So entsteht aus alt wiederum neu.

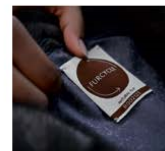
Kürschner: Sie alle Kundinnen zuversichtlich zuversetzen? Es hängt immer von der Qualität des Leders ab. Wenn der Mantel immer fachgerecht gelagert wurde, so ist meistens jeder Wunsch erfüllbar.

ENTWURF: EINSCHÜTTUNG

STYLE

## Traditionelles HANDWERK

Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend stehen Vintage-Pelze für neue Kreationen hoch im Kurs. Auch eines der ältesten Gewerbe der Welt setzt auf Nachhaltigkeit.



NAHERESUNTER



Pelz ist langweilig und bietet daher die Möglichkeit, diesen mehrmals umzuwandeln, dadurch wird er von Generation zu Generation weitergegeben und betätigt sich damit als nachhaltiges Naturprodukt mit hohem Tragekomfort. Via Upcycling entstehen die kreativen österreichischen Kürschnerinnen aus Vintage-Pelzen maßgefertigte Lieblingsstücke mit großem Erinnerungswert.

Alt ganz neu: Ein Trend werden immer öfter Wohn- und Wohlfühl-Accessoires, wie Decken, Kissen und sogar Teppiche, aus geräuterten Pelzen nach eigenen Wünschen angefertigt. Nachhaltigkeit und betrieblende Ressourcen sinnvoll verwerten, steht hierzuerst an erster Stelle.

Gleiches Prinzip rund um den Second-Hand-Lassant: Ist die neue Furzyde-Label ein Kennzeichnungssystem für geprüfte Pelze. Es umfasst sowohl geprüfte als auch Vintage-Pelze (ab 20 Jahren). Dabei handelt es sich um ein zweiseitiges Markierungssystem, das am Kinn der Kürschnerinnen, der es Kundinnen, die geprüfte Pelze kaufen, ermöglicht, Informationen über die Art des verwendeten Pelzes, seine Herkunft, den Hersteller, den Hersteller und eine Schätzung des Herstellungsalters zu erhalten. Außerdem werden alle Wartungsarbeiten, Reparaturen und Änderungen erfasst, die die Kleidung im Laufe seines Lebenslaufs erhalten hat.

Meisterhafte Unikate, die österreichischen Kürschnerinnen sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Hohe Standards und Umweltaspekte sind dabei ein wichtiger Teil der Philosophie. Die Kürschnerinnen haben ihnen bei Anfertigung, Umgestaltung, Reinigung oder Aufarbeitung von Pelz-, Lammfell- und Lederbekleidung besessen zur Seite.

STYLE



Aus alt mach neu. Sie besitzen einen alten Pelz und tragen ihn nicht? Vielleicht weil es ein viel zu großes Erbstück ist oder der Schnitt nicht zeitgemäß? Dann sind Recycling und Upcycling eine Option. Das Umarbeiten von Vintage-Modellen wird von vielen Kürschnerinnen angeboten.

Kürschner: erzählt eine Kollegin bei einer Redaktionsitzung von einem Treffen mit ihrer Freundin. Die trägt einen leichten Pelz. Das Besondere daran? Das Futter aus Pelz. Ihre Freundin hatte einen alten Pelz von der Oma geerbt und verband so viele Erinnerungen damit. Den Mantel weggeben war keine Option. Ihre Mutter hat zu, zum Kürschner zu gehen. Aus dem Pelzmantel wurde das Futter für den Pelz gemacht, samt einiger Kapuze allein aus den Sälbarmen. Der Wert war unermesslich, weil es um den emotionalen Wert des Erbstücks dabei ging.

Emotionaler Wert. Das weckte die Erinnerung an eine Geschichte, die einst veröffentlicht wurde. Es ging um die Buchautorin Janine di Giovanni, die seit über 20 Jahren als Kriegerreporterin in Einsatz ist. Im Jahr 2018 publizierte die US-Vogel eine persönliche Erzählung mit dem Namen „Jity Mother, Jity Fur“. Dann beschrieb sie ihr Verhältnis zu ihrer Mutter und das Verhältnis der Mutter zum Pelz. Dann ihre Mutter stammte aus einer Generation von Nachkriegsflüchtlingen, die Pelz eher tragen wie goldene Pullover und eine ohne Lippenstift, Handschuhe und Hut aus dem Haus gingen.

In ihrer Laufbahn als Kriegskorrespondentin verbrachte Janine di Giovanni viel Zeit an Orten, die so kalt waren, dass ihre Revolutionäre Pelz als notwendig erachteten. In Moskau und Ost-europa etwa, wo sie in den 1990er Jahren arbeitete, trug sie einen persönlichen Lammfellmantel ihrer Mutter. Mit ihren Ushankas, den traditionellen Pelzmützen mit Ohrenklappen, die sie in Stützen, Wärschen und Gelpag gekauft hatte.

REDAKTION: Janine Schukla  
FOTOS: kopiro



Kricke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Nachdem sie 30 Jahre in Europa gelebt hatte, kehrte sie nach Amerika zurück. Ihre Mutter wurde immer älter, und sie vermisste sie. Eines der ersten Dinge, die ihre Mutter tat, als die Tochter wieder nach Hause kam, war, ihr persönliche Dinge zu schenken. Schmuck aus den 1940er Jahren, Tiffany-Angebote, alles Geschenke der Väter. Ihre Eltern lebten sich mit 16 Jahren kennen und blieben bis zum Tod der Väter 1966 ineinander verflochten. Zu jedem Stück gab es eine Geschichte. Es waren Geschichten mit Bedeutung, wie nach der Geburt eines Kindes oder zum 20. Jahrestag. Die Buchautorin begann, diese Dinge nicht nur als Elternteil zu sehen, sondern als eine Verbindung einer Art Brücke zwischen der Vergangenheit und der Zukunft. Eine Brücke, die auch sie weitergehen an die zukünftige Frau oder die Kinder ihrer Schwestern.

Recycling & Upcycling. Und dann bekam Janine di Giovanni diesen alten Pelzmantel, der letzte, den ihre Väter der Mutter gekauft hatte. Er war ein knielanger Pelzmantel mit Kragen und weiten Ärmeln. Er war jener Winter vor dem 99. Geburtstag ihrer Mutter, und sie erinnerte sich an jene Tage zurück, als ihre Mutter diesen blauen Theater oder sonstige in die Küche trug.

Zu der Zeit hatten Designer wie Donna Kavalien Vêtements bereits gezeigt, wie man Vintage-Pelze recycle und wiederverwerten kann. Dann eines Tages sah sie in der Pariser Metro eine Frau, die einen grau-blauen, modischen Mantel trug. Sie fragte sich, ob sie den Mantel ihrer Mutter so umgestalten könnte, dass er dem Mantel der Freundin ähnelte. Also recherchierte sie, stieß auf ein altes Familienunternehmen in New York. Pelzmützen und ließ ihn umarbeiten. Aus sentimentalen Gründen. Ich weiß, dass ich mich in jeder Mail wenn ich ihn trage, näher fühle, als ob der weiche Pelz sie wäre und meine Haut berührt.



LISKA





Bundesländerinnen



GENERATIONSÜBERGREIFENDES  
UPCYCLING

Als eines der ältesten Gewerbe der Welt ist die Pelzbranche stolz auf ihre Tradition. Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend stehen Vintage-Pelze für neue Kreationen hoch im Kurs.

Die Pelzbranche hat sich in den letzten Jahren zu einer der wichtigsten Branchen der Modeindustrie entwickelt. Die Pelzbranche ist nicht nur ein Gewerbe, sondern eine Kunst. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt.

Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt. Die Pelzbranche ist eine Kunst, die die Natur in die Mode bringt.

107



## 13) Gerber

### a) Bilaterales Gerbertreffen 2023 - Deutschland/Österreich

Wie seit längerem geplant, fand vom 25. bis 27.8.2023 zum ersten Mal ein bilaterales Gerbertreffen der österreichischen und deutschen Gerber:innen in Biberach (Deutschland) statt. Als Tagungsort wurde die Altsämischergerberei Kolesch (altsämisches heißt Sämischergerbung ohne Aldehyd bzw. Glutardialdehyd-Vorgerbung), welche ihr 300-jähriges Firmenjubiläum feierte, gewählt. Der Betrieb Gerberei Kolesch mit seinen alten Hammerwalken war für alle Anwesenden äußerst interessant, zumal es derartige alte Walken kaum mehr zu sehen gibt.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg, seitens der österreichischen Gerber nahmen 23 Personen teil, aus Deutschland beteiligten sich 57 Gerber.

Die Zusammenarbeit über die Grenzen ist von besonderer Bedeutung, da die Betriebe mit den gleichen Problemfeldern wie Chemikalienrichtlinien, Arbeitskräftemangel, Rohhaut- und Rohfellverfügbarkeit, Abwasserrichtlinien usw. konfrontiert sind und dadurch die Expertise gesteigert werden kann. Das Vernetzen der österreichischen Gerber:innen mit den deutschen Kolleg:innen führt zu neuen Lösungsansätzen und verstärkt die Zusammenarbeit.

Bei traumhaftem Sommerwetter und toller Stimmung konnten interessante Gespräche geführt werden.

Das nächste Gerbertreffen findet vom 13. bis 15.9.2024 bei der Gerberei Trenkwald in Scheffau am Wilden Kaiser statt.







© Verein der Deutschen Lederindustrie e.V.

## b) 100-Jahr-Feier der Gerberei Lutz in Weißenbach

14 Alles Unternehmen

Alles Unternehmen 15

# Gerberei Lutz: 100 Jahre Meisterschaft

**Handwerk.** In Weißenbach am Lech konnte Ende September 2023 ein ziemlich ledriges und flauschiges Jubiläum gefeiert werden. Vor 100 Jahren ist dort die Gerberei Lutz gegründet worden. Margarete Bader, die Enkelin des Gründers, führt das Unternehmen seit 1990. Mit viel Herzblut. Und viel Spaß.

**E**s dauert nicht mehr lange, da werden die Krampuss, Krampalar oder Tull auch im Außenbereich wieder das Furchen vertreiben. Mit ihrem Treiben, das in den letzten Jahren Kultstatus bekam und dem Nikolaus ein wenig die Show nahen, werden sie beim großen Heutener Krampusszug am 2. Dezember 2023 nicht nur die Zuschauer erheitern, sondern auch ein Stück weit das Handwerk hochleben lassen. Das der Maskenschützerinnen etwas, die den sonst so harmlosen ein schauriges Anblick verleihen. Das der Schneidermeisterinnen auch, die ihnen die Ärmel nähen. Und schließlich das der Gerberinnen, die die Felle dafür vorbereiten und den Furchenzeugen einen Hauch von Fleisch mitgeben.

Gut möglich, dass die Zuschauerinnen im Zuge des gespenstischen Treibens in Route mit den Pelzen in Berührung kommen und sich fragen: „Wow, wie weich – woher?“ Tatsächlich ist dann möglich, dass die Antwort auf diese Frage direkt nach Weißenbach führt, zur Gerberei Lutz, wo Gerbermeisterin Margarete Bader feinste Pelze zaubert. Auch für Krampuss, Krampalar und Tull versteht sich.

Margarete Bader ist eine der letzten ihres Faches. Tinselt es nur noch flüchtig Gerberinnen, in denen diese jahrtausendealte Profession ausgeht wird. Die Verarbeitung von Fellen und Häuten begleitet die Menschheit schon seit der Steinzeit. Unsere allerersten Vorfahren haben wohl ziemlich gefahren und irgendwann müssen sie auf die recht gerade Idee gekommen sein, die Felle der Tiere, die sie jagen erlegt haben, haltbar zu machen und reissunfähig. Später revolutionierte die Herstellung von Leder das Leben. Die ältesten Nachweise des Handwerks reichen zurück in die Zeit vor 5.000 v. Chr. Der älteste Nachweis der Gerberei Lutz stammt aus dem Jahr 1923 – und er kam überraschend.

**Bewegte Geschichte**  
„Im Frühjahr habe ich einen Weißenbacher getroffen, der mich fragte: Die alte Anzeige vom Tindler Anzeiger hast du eh?“, erzählt Margarete Bader. Diese Familie war immer dann ausgegangen, dass Großvater Bartholomäus Lutz die Gerberei 1923 gegründet hatte. Darum stand die 100-Jahr-Feier auch erst für 2023 auf dem Programm. Die Zeitungsannonce aber, auf die sie hingewiesen wurde, war im November 1923 erschienen und hatte die Leserinnen darauf aufmerksam gemacht, dass Bartholomäus Lutz die Gerberei eröffnet hat und sich über Anfragen freuen würde. „Da dachte ich, ich muss nach etwas tun. Ich wollte für die 100-Jahr-Feier eine Ausstellung vorbereiten – über die Geschichte der Gerberei im Allgemeinen und unsere in Speziellen“, sagt Margarete Bader. Auch Betriebsführungen standen auf ihrem Plan und so begab sie sich geschwind auf die Suche nach alten Bildern und Dokumenten. Im Zuge dessen fand Margarete Bader die Buchhaltung ihres Opa. Der 2. Oktober 1923 war darin eingetragelt. „Das dürfte der Beginn gewesen sein.“

Bartholomäus Lutz, senior war 1919 geboren worden. Dem Jahr, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattgefunden haben und das Phänomen der Radiosendungen entdeckt wurde. Ungeachtet all der verrückten Weltwirrungen seiner Zeit, widmete sich der junge Weißenbacher einer der ältesten Künste der Menschheit, einem Handwerk, das fast allen Völkern der Erde seit Urzeiten bekannt und entsprechend wichtig für sie war. „Mein Opa hat das gemacht was fast ausgestorben ist – die Gerberzeugung“, erzählt Margarete Bader. Um Leder aus Fellebresten herzustellen – für Schuhsohlen beispielsweise – war viel Wissen, viel Geduld und viel Kraft erforderlich. Die dafür nötigen organischen Prozesse wurden mit Gerbstoffen in Geng gesetzt, die Bartholomäus Lutz senior aus Fichten- und Eichenrinden gewonnen hat. Die Rindenbrechmaschine ist heute noch in der Werkstatt. Damit wurden die Rinden kleingehack und dann konnte man sie mahlen“, erzählt Margarete Bader.

Schon als kleines Mädchen wusste sie, dass sie Gerberin werden wollte und sie wusste auch, dass das, was der Opa machte, sicher für sie ist. So eine Kabak hat wie 40 bis 50 Kilo. Sie zum Gerben in die dafür vorgesehenen Gruben zu

„Jupfen“ und wieder heraus, ist extrem hart und Margarete Bader sagt: „Ich wusste, dass ich diese Schinderei nicht packen.“ Was sie aber faszinierte und ihr großen Berufsentscheidung anstimmte, war die Gerbung von Fellen, die sie bei ihrem Vater beobachten konnte. 1940 hatte Bartholomäus Lutz junior den väterlichen Betrieb übernommen und sich dabei auch auf die Folgerbung konzentriert. „Da arbeitet nur ein bissel und schon riecht es anders. Du arbeitest nur ein bissel und schon sieht es anders aus. Das ist gewaltig“, beschreibt Margarete Bader den Zauber, der ihrem Handwerk innewohnt und sagt: „Der Wandel ist einfach faszinierend und alles passiert nur durch dein Wissen und deine Hände. Das ist fabelhaft.“

**Der große Wandel**  
Wasser, Salz, Säure, Gerbstoffe und Proteine spielen bei dem Wandel entscheidende Rollen. Bis zu 100 Mal wird das Fell – egal ob von Marder, Hase, Schaf, Ziege, Fuchs, Reh, Hirsch oder Gams – dabei in die Hand genommen. Mehr als 50 Arbeitsgänge und rund drei Monate liegen zwischen der Ablieferung der Rohware und dem fertigen Fell, das aufgrund der von Margarete Bader praktizierten, schonenden und umweltfreundlichen Produktionsweise ein echtes Naturprodukt ist. Ein Großteil ihrer Aufträge fallen unter den Begriff Lehngerberei, doch präpariert Margarete Bader auch „eigene“ Felle und verkauft sie im Geschäft, das ein schöner Mosaikstein des kleinen Handwerks Reiches in Weißenbach ist. „Bevor ich die Felle verkaufe, zwische ich drüber“, sagt sie. In dieser kleinen Geste verdichtet sich der Stolz der Handwerkerin auf ganz wunderbare Weise.

Oswald der Berufswunsch der Gerbermeisterinnen schon früh feststanden war, musste sie das Handwerk viel zu früh lernen. „1980 ist mein Vater im Alter von 54 Jahren bei einem Arbeitsunfall tödlich verunglückt“, sagt sie. Demnach war Margarete Bader 15 Jahre alt und der Tod ihres Vaters stürzte die Familie in einen Abgrund: „Der Betrieb stand still. Mein Vater hatte keine Rente aufgeschrieben. Wir waren fünf minderjährige Mädchen. Meine Mama hatte keinen Führerschein – und das in Weißenbach, jenseits von Gail und Brix.“

Mehltre Lutz konnte die Gerberei zwar als so genannter Witwenbetrieb weiterführen, doch musste ein Gerbermeister gefunden werden, der dafür gerüstet war, auch musste in absehbarer Zeit die Nachfolge geregelt und dafür rasch eine Lehrstelle für Tochter Margarete gefunden werden. In Tindl hat sich die verweidete Familie die Zähne aus, doch in Hinführung – im dem Außersich so haben Alga – fanden sie einem Gerbermeister, der bereit war, das Unternehmen zu erhalten und die jungen Tindler auszubilden. „Mir hätte nichts Besseres passieren können“, sagt sie rückblickend. Anders als in Tindl oder Österreich gab es in Deutschland eine Gerberei, die sie automatisch besuchen durfte. Für ihre Können schaffte brillierte sie bald als Landes- und Bundesmeisterin.

1990 konnte Margarete Bader schließlich den Familienbetrieb übernehmen und Ende September 2023 die Geschichte der Familie dem Anlass entsprechend präzisieren und mit überschüssigen vielen Gästen. Großen feiern 100 Jahre Meisterschaft.

**Bereits 1923 gründete Margarete Baders Großvater, Bartholomäus Lutz, die Gerberei Lutz und liegt an dem Grundstein für das erfolgreiche Familienunternehmen.**

**Im Jahr 1990 übernahm Margarete Bader den Familienbetrieb und feierte Ende September 2023 mit vielen Gästen „100 Jahre Meisterschaft“ im Unternehmen.**

**Strahlte bei der Übergabe des Ehren diploms: Unternehmensinhaberin Margarete Bader mit Martin Trenkwalder, Berufsgruppenpräsident der Tindler Gerber (l.) und Franz Jähle, Obmann des Sparte Gewerbe und Handwerk (r.).**

Autorin: Alexandra Keller

### c) Beitritt „Verband der Deutschen Lederindustrie“

Da zukünftig die Gerbertreffen der Österreichischen und Deutschen Gerber gemeinsam durchgeführt werden, hat sich der Berufszweig entschlossen, dem Deutschen Verband als Mitglied beizutreten.

Der entsprechende Beschluss wurde durch die BIAS am 29.11.2023 gefällt. Ab 2024 werden die österreichischen Gerber auch beim Deutschen Gerberverband Mitglied sein.





### 13. Textilreiniger - Editorial - Andrea Kuttner

Werte Kolleginnen und Kollegen,

2023 hat die Branche mit KR Mag. Georg Toifl einen ihrer engagiertesten Vertreter verloren. Ich darf mich im Namen der Branche für seine Tätigkeit herzlich bedanken und unser Beileid zum Ausdruck bringen.

2023 besuchte ich einige Betriebe, bei dieser Gelegenheit konnte ich mir unmittelbar einen Eindruck über die Rahmenbedingungen der Branche verschaffen. Ich werde mich bemühen, auch 2024 wieder Mitgliedsbetriebe zu besuchen.



© Katharina Schiffli

Nach zweijähriger coronabedingter Pause ist es gelungen, für 2024 wieder ein Bundestreffen zu fixieren. Dieses wird am 1. & 2. März in Salzburg stattfinden. Ich darf mich schon jetzt bei der Landesinnung Salzburg und Branchensprecher Kurt Heidinger für die Organisation des Treffens bedanken, die Bundesinnung wird dieses nach Tatkräften unterstützen.

2023 mussten die KV-Verhandlungen wieder unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen geführt werden, da die Inflationsrate weiterhin extrem hoch ist. Zum Zeitpunkt der KV-Verhandlungen betrug die rollierende Inflation 8,7 %. Wir konnten einen Abschluss mit 9 % erzielen. Es ist uns aber auch heuer wieder gelungen, eine IST-Lohnerhöhung abzuwenden, anstelle dessen gibt es nur eine Empfehlung.

Im Anschluss an die KV-Verhandlungen führten wir auch 2023 wieder Verhandlungen mit der Schiedskommission, betreffend der Preiserhöhungen bei öffentlichen Aufträgen, durch. Hier konnten wir ein hervorragendes Ergebnis mit 8,32 % erzielen. Ich danke allen Mitwirkenden an der Erarbeitung des Antrags und der Verhandlungen.

Das in Krafttreten der Meisterprüfung neu verzögerte sich leider, da das Ministerium neue Vorgaben betreffend Formatierung eingeführt hat. Mittlerweile wurde die Meisterprüfungsordnung im RIS veröffentlicht und tritt mit 1. März 2025 in Kraft.

Ich darf Sie schon jetzt ersuchen, das Bundestreffen 2024 bei Ihren Terminen zu berücksichtigen und freue mich, Sie möglichst zahlreich am 1. & 2. März in Salzburg zu begrüßen.

Abschließend darf ich Ihnen allen noch viel Erfolg im Jahr 2024 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihre

Andrea Kuttner  
Bundesinnungsmeisterin  
Textilreiniger, Wäscher und Färber

## a) Meisterprüfung Textilreiniger

Durch die Einordnung der Meisterprüfung der Textilreiniger unter das NQR Level 6 war es erforderlich, die Meisterprüfung zu aktualisieren und kompetenzorientiert zu gestalten. Hierzu wurde die Bundesinnung vom IBW durch Experten unterstützt.

Der bereits begutachtete Meisterprüfungsentwurf, welcher vom Ministerium auch bestätigt wurde, ist bereits im RIS veröffentlicht und tritt mit 1.3.2025 in Kraft.

Die Verordnung sieht eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Veröffentlichung vor, sodass ausreichend Zeit bleibt, die Vorbereitungskurse und Prüfungsabwicklung anzupassen. Der Verordnungstext kann auf der Homepage [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at) abgerufen werden.



## b) Branchenzeitung „Der Textilreiniger“

Auch 2023 wurde, wie in den vergangenen Jahren, in der Fachzeitung R&W der Österreichteil (jeweils 8 Seiten) zehn Mal pro Jahr seitens der Bundesinnung mit Unterstützung der Landesinnungen gestaltet.

In der Fachzeitung wird über die Entwicklung der Rahmenbedingungen und die Aktivitäten der Branche auf Bundes- und Landesebene informiert.





### c) Kollektivvertrag Textilreiniger

Die Verhandlungen 2023 fanden am 17. November statt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (hohe Inflation, Energiekrise) konnte in nur einer Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt werden.

Die KV-Löhne und die Lehrlingseinkommen wurden um 9 %, beginnend mit 1.1.2024, erhöht.

<b>Lohnordnung Textilreiniger gültig ab</b>		<b>1.1.2024</b>
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1		11,06
Lohngruppe 2		10,82
Lohngruppe 3		10,58
Lohngruppe 4		10,46
Lohngruppe 5		10,46
<b>Außer-Haus-Zulage für Teppichreinigungs- und Aufbewahrungsanstalten</b>		
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektivvertraglichen Stundenlohnes der betreffenden Lohngruppe		
<b>Lehrlingseinkommen monatlich in EUR</b>		
im 1. Lehrjahr		750,00
im 2. Lehrjahr		850,00
im 3. Lehrjahr		1.100,00
im 4. Lehrjahr (Doppellehre)		1.250,00

Änderungen im Rahmenrecht wurden nicht vereinbart, die Parallelverschiebung wurde beibehalten.

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at)

#### d) Kostenerhöhung Textilreiniger

Die Bundesinnung verhandelt jährlich bei der Schiedskommission des Wirtschaftsministeriums die Kostenerhöhung für die Branche der Textilreiniger bei öffentlichen Auftraggebern.

2023 war wieder durch eine extrem hohe Inflationsrate und zum Teil mit hohen Preissteigerungen, wie z.B. für Stromkosten, gekennzeichnet. Nachdem bei den Verhandlungen am 17. November ein Ergebnis erzielt werden konnte wurde rechtzeitig ein Antrag an die Schiedskommission gestellt. Bei der Verhandlung am 15. Dezember konnte eine Kostenerhöhung mit 1.1.2024 in der Höhe von 8,32 % erreicht werden.

Wir danken allen Mitwirkenden.

*Protokollauszug:*

 **Bundesministerium**  
Arbeit und Wirtschaft

2023-0.894.266

**Ergebnisprotokoll**  
der 147. Sitzung der  
„Unabhängigen Schiedskommission“  
beim BMAW vom 15. Dezember 2023

**TO-Punkt 2:** **Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik - Textilreiniger, Wäscher und Färber**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine bundesweite Kostenerhöhung für die Leistungen des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber von **unabgemindert 8,32 %** mit Wirksamkeit ab **1. Jänner 2024** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie gibt, so sind diese in den Verhandlungen zusätzlich zu berücksichtigen.



## e) Logo der Textilreiniger

Für einen einheitlichen Branchenauftritt steht das Logo der Textilreiniger. Alle Mitgliedsbetriebe können das Logo für ihre Werbung nutzen. Dazu können sie es von der Internetseite der Bundesinnung unter [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at) / Öffentlichkeitsarbeit herunterladen.

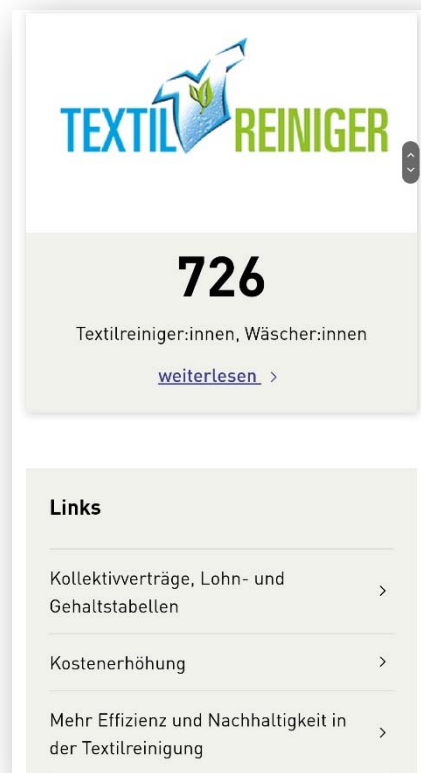
Das Logo Textilreiniger ist als Verbandsmarke beim österreichischen Patentamt geschützt. Alle aktiven Mitglieder des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber sind berechtigt, im Rahmen der Statuten diese Marke zu nutzen.

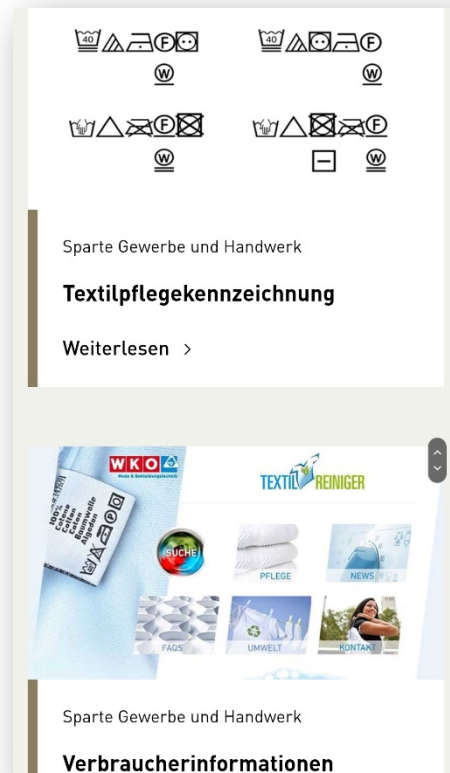
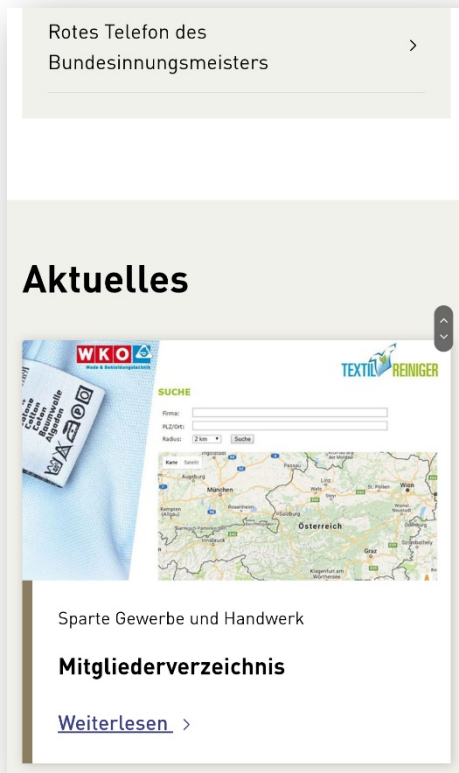
Download unter: [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at)



## f) Homepage [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at)

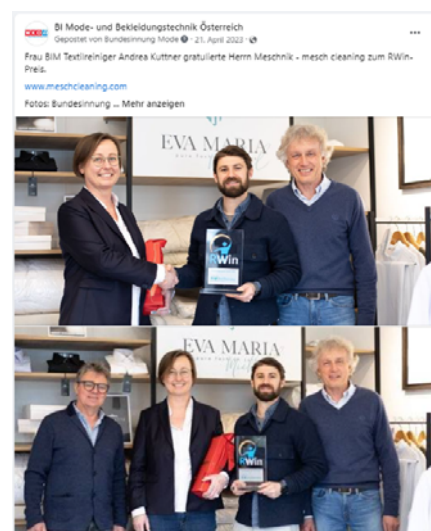
2023 wurde das WKO Portal überarbeitet, so auch die Seite der Textilreiniger. Die Seite wurde optisch neu gestaltet und die Navigation neu organisiert. Es wurden keine Inhalte dadurch gestrichen. Weiterhin finden Sie alle relevanten Informationen Ihrer Branche auf der Seite [www.textilreiniger.at](http://www.textilreiniger.at)





## g) Social Media

Die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik betreibt einen eigenen Social Media Account auf Facebook und Instagram. Die Textilreiniger beteiligten sich mit Postings im Jahre 2023.



## h) Firmenbesuche 2023

BIM Andrea Kuttner führt regelmäßig Firmenbesuche durch, um unmittelbar Informationen zu den Rahmenbedingungen und der Wirtschaftslage der Branche zu erhalten. Der persönliche Kontakt mit den Mitgliedsbetrieben ist unerlässlich.

### Folgende Betriebsbesuche fanden statt:

10. Jänner - Linz: Fa. Seebacher, Fa Käferböck

11. Jänner - Hollabrunn: Fa. Schäberl

1. März - Klagenfurt: Fa. Eva Maria Meschnik

19. April - Salzburg: Fa. Wacht

12. Juli - Bruck an der Leitha: Fa. Stuhl

26. / 27. September - Graz: Fa. Brolli, Fa. Ideal, Fa SauberTEX, Fa. Usen,

Fa. Alexander Magerl

6. / 7. November - BS Schrems

8. / 9. November - Ried im Innkreis: Fa. Märzendorfer



## 15. Sticker, Stricker - Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

Werte Kolleginnen/Kollegen!

Die Rahmenbedingungen für die Betriebe haben sich 2023 nur geringfügig verbessert, die Energiepreise sind gering gefallen, die Inflation blieb aber weiterhin extrem hoch. Dies spiegelt sich auch im diesjährigen KV-Abschluss wider.

Bei einer rollierenden Inflation von 8,7 % konnte ein Abschluss mit 9 % erreicht werden. Dieser Abschluss ist auch unter Bedachtnahme auf die Tatsache zu sehen, dass derzeit hoher Druck besteht, einen Mindestlohn von € 2.000 brutto in absehbarer Zeit zu erreichen. Mit dem diesjährigen Abschluss konnte ein erheblicher Schritt in diese Richtung getätigt werden.



© Katharina Schiffel

Durch die Neugestaltung des wko.at Portals wurde auch unsere Branchenseite überarbeitet und erscheint in einem neuen Erscheinungsbild. Wie gehabt finden Sie alle Inhalte der alten Seite auch auf der neuen.

Im Bereich Social Media planen wir als nächsten Beitrag aus unserem Bereich die Produktion von Film- und Fotomaterial für das Gewerbe Posamentierer. Die ersten Gespräche diesbezüglich laufen bereits.

2023 feierte der Haute Couture Austria Award des Berufszweigs Bekleidungsgewerbe sein 20-Jahr-Jubiläum. Es war eine besondere Freude, zum Jubiläum den Wettbewerb durch einen in Österreich produzierten Stoff zu unterstützen. Wir wünschen dem Wettbewerb auch in Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Abschließend darf ich allen ein erfolgreiches Jahr 2024, vor allem Gesundheit, wünschen!

Ihr

KommR Mag. Christian Frankl  
Bundesinnungsmeister Sticker/Stricker

## a) Kollektivvertrag der Sticker, Stricker

2023 wurden die KV-Verhandlungen wieder gemeinsam mit der Bekleidung und den Kürschnern durchgeführt. Als Ergebnis der Verhandlungen wurden die KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 9 % erhöht, der Rahmenkollektivvertrag wurde nicht geändert.

Der KV gilt mit 1.1.2024 und ist auf 12 Monate abgeschlossen.

### Lohnordnung Sticker, Stricker für alle Bundesländer (ausgenommen VlbG)

gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	10,49
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	10,73
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	10,87
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	11,16
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	11,72
<b>Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)</b>		
im 1. Lehrjahr		758,00
im 2. Lehrjahr		1.097,00
<b>Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)</b>		
im 1. Lehrjahr		758,00
im 2. Lehrjahr		937,00
im 3. Lehrjahr		1.097,00

### Lohnordnung Sticker, Stricker für Vorarlberg

gültig ab		1.1.2024
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	*11,53/**14,41
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	*11,97/**14,95
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	*12,43/**15,57
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	*13,21/**16,51
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	*14,17/**17,70
<b>Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)</b>		
im 1. Lehrjahr		860,00
im 2. Lehrjahr		1.150,00

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	860,00
im 2. Lehrjahr	1.012,00
im 3. Lehrjahr	1.221,00
im 4. Lehrjahr	1.358,00

\*) Kollektivvertragslohn / Stundenlohn in EUR

\*\* Gruppendurchschnittsverdienste bei Stück-, Akkord- oder Prämienentlohnung gemäß §7(6) RKV

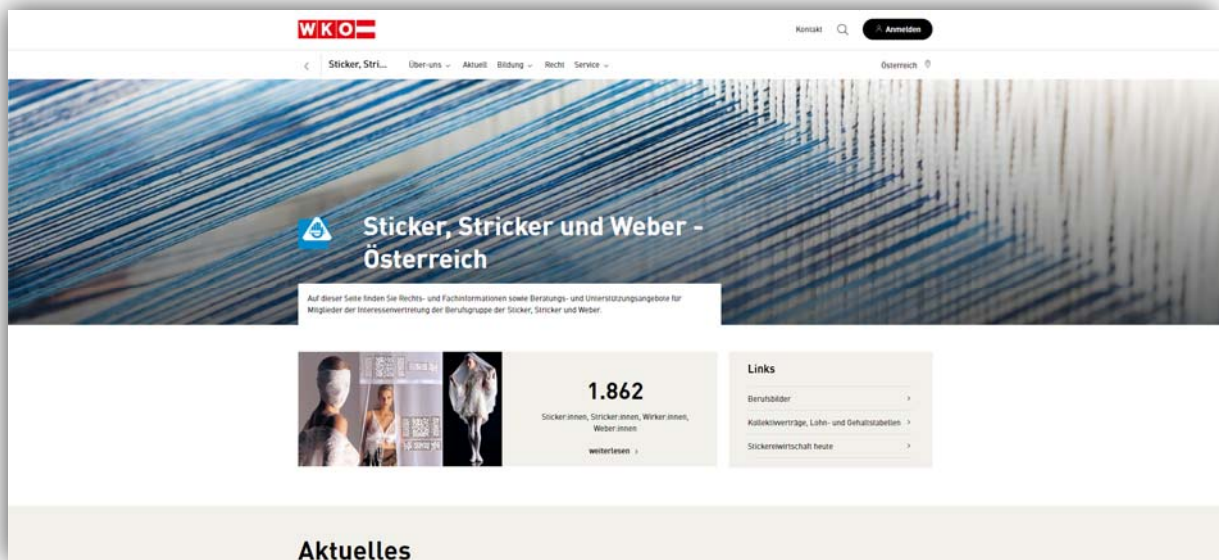
Den detaillierten KV finden Sie auf der Homepage [www.textilgewerbe.at](http://www.textilgewerbe.at)

## b) Homepage Sticker/Stricker/Weber

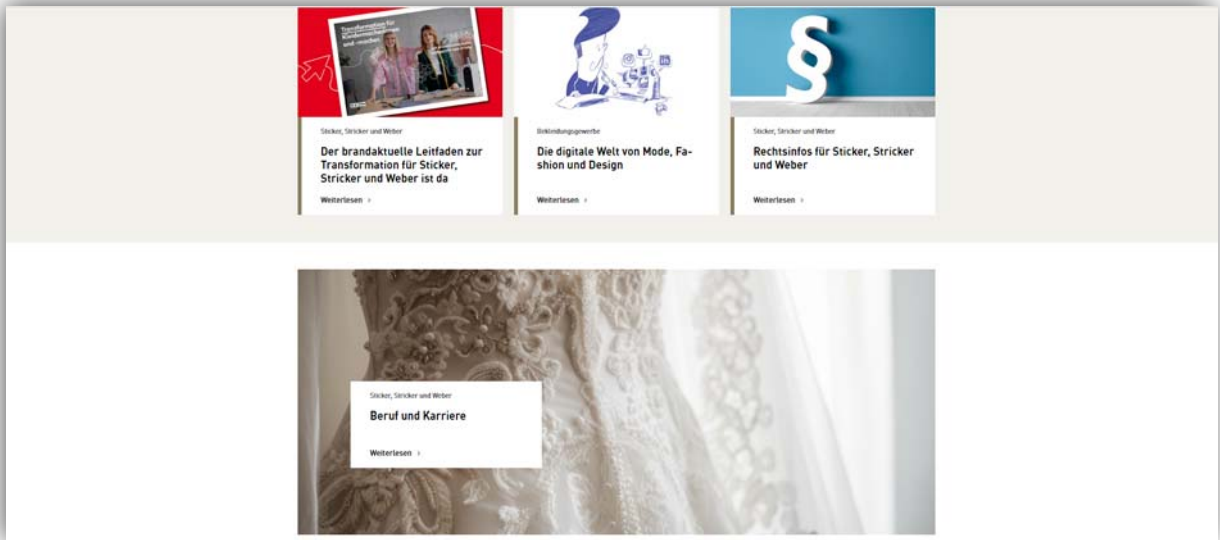
Auf der Homepage [www.textilgewerbe.at](http://www.textilgewerbe.at) finden Sie, leicht zugänglich, den aktuellen Kollektivvertrag, die Berufsbilder, sowie alle rechtlich relevanten Informationen der Branche.

2023 erfolgte durch die WKO eine Neugestaltung des wko.at Portals, dadurch wurde auch die Seite des Berufszweiges Sticker, Stricker neu gestaltet.

Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen. Sämtliche Inhalte der alten Seite sind in neuer Struktur abrufbar.







### c) Social-Media-Projekt

Im Rahmen der Social-Media-Aktivitäten der Bundesinnung auf facebook und instagram werden alle Berufszweige präsentiert. Dazu wurden 2022 Kurzfilme und Fotos der Berufszweige produziert.

Als nächstes Gewebe wird der Possamentierer vorgestellt werden. Derzeit laufen die Gespräche zur Vorbereitung der Film- und Fotoproduktion. Im ersten Quartal 2024 ist die Produktion geplant, danach werden die Beiträge auf den Social Media Kanälen platziert.

Beispiel für Posting:





HAUTE COUTURE AUSTRIA



Mode & Bekleidungstechnik



#### Impressum

Herausgeber  
Wirtschaftskammer Österreich  
Bundesinnung Mode- und Bekleidungstechnik  
Wiedner Hauptstraße 63  
A 1045 Wien  
T: +43 (0)5 90 900 – 3263, E: office@wkonet.at

Verantwortlich  
KommR Mst. Christine Schnöll  
Bundesinnungsmeisterin  
Mag. Wolfgang Muth  
Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.

FOTOGRAFIN: OLGA RUBIO DALMAU